

Umbau und Modernisierung einer denkmalgeschützten Industriehalle zum Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum der Technischen Fachhochschule Wildau



Hintergrund

Der Bau des Informations- Kommunikations- und Medienzentrums (IKMZ) und der Mensa symbolisiert die Fortführung des erfolgreichen Hochschulbauprogramms des Landes Brandenburg in Wildau. Durch die Errichtung und den Ausbau der Technischen Fachhochschule Wildau auf dem traditionsreichen Gelände der Firma Schwartzkopf wurde der historische Industrie- und Ingenieurausbildungsstandort neu belebt. Unter Einbeziehung der ehemaligen Werkstätten des Schwermaschinen- und Lokomotivbaus werden hier Alt- und Neubaubsubstanz zu einem Ganzen zusammengefügt, ganz im Sinne der Verknüpfung von Tradition und Innovation.

Im September 2007 bezog die TFH Wildau das neue Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ). Innerhalb von drei Jahren wurde die denkmalgeschützte, 1921 errichtete Industriehalle zu einer modernen Hochschulbibliothek und Mensa ausgebaut. Die Fertigstellung des Gebäudes stellt einen der letzten Schritte auf dem Weg zur attraktiven Campushochschule dar.

Funktional gliedert sich das IKMZ in zwei Hauptbereiche: Im Erdgeschoss sind die Mensa und eine separate Cafeteria mit ca. 400 Sitzplätzen untergebracht. Die drei Obergeschosse mit einer Nutzungsfläche von über 1.400 m² sind einer modernen mediengestützten Hochschulbibliothek vorbehalten.

Die Nutzfläche für die Studierenden und Wissenschaftler erhöht sich somit um das Dreifache gegenüber der bisher zur Verfügung stehenden Fläche. Die Bibliothek selbst verfügt jetzt über rd. 3.000 laufende Meter sog. Regalfläche. Im Zentralbereich der Bibliothek, im ersten Obergeschoss, befinden sich neben Garderobe und Schließfächern die „Informationstheke“ sowie vier RFID-Selbstverbuchungsgeräte. Die Lehrbuchsammlung mit ca. 16.000 Exemplaren ist stark frequentiert. Insgesamt stehen den Bibliotheksbenutzern 150 Arbeitsplätze zur Verfügung. Auf zwei weiteren Ebenen befinden sich Lesesaal- und Freihandbestand, die Mediathek, ein Gruppenarbeitsraum, vier Arbeitskabinen als auch Büroräume. Die im IKMZ integrierte Mensa verfügt über eine Hauptnutzfläche von 2.320 m², davon 903 m² für 850 Essenteilnehmer.

Ergebnis

Die Attraktivität des Studienstandortes wird durch die zeitgleiche Fertigstellung dieses Gebäudekomplexes sowie des Umbaus der denkmalgeschützten Halle 14 zur Nutzung für die technischen Studiengänge in wesentlichem Maße verbessert. Gleichzeitig wird es der Hochschule möglich, ihr Potential an einem Standort zu bündeln.

Projektinformation

„Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum der Technischen Fachhochschule Wildau“

Kofinanziert wurden der Ausbau und die Erstausrüstung des IKMZ. Die Baumaßnahme wurde und wird anteilig aus Bundesmitteln, aus Landesmitteln und im Rahmen der EFRE-Förderung finanziert.

Dauer des Umbaus: 14. Mai 2004 Grundsteinlegung – 11. September 2007 Übergabe

Programm: Operationelles Programm Ziel 1 des Landes Brandenburg (Teil EFRE) 2000-2006

Gesamtkosten: 12,9 Mio. EUR

davon EFRE: 5 Mio. EUR

Homepage: www.tfh-wildau.de

Allgemeine Informationen unter www.efre.brandenburg.de .